Oelser Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag.
Pränumerationspreis vierteljährlich
60 Pf.,
durch die Post bezogen 75 Pf.

Inserate werden bis Donnerstag
Mittag in der Expedition
angenommen und kostet die 3gespaltene
Zeile 10 Pf.

Redakteur: Hugo Ludwig.
Druck und Verlag von A. Ludwig in Oels.

№ 18. **Oels**, den 28. April 1905. **43. Jahrg.**

Amtlicher Theil.

A. Bekanntmachungen des Königlichen Landraths.

Nr. 178. Oels, den 20. April 1905.

Die den Herren Guts- und Gemeindevorstehern übersandten Gemeindesteuerlisten für das Steuerjahr 1905 sind gemäß § 75 des Einkommensteuergesetzes alsbald 14 Tage lang öffentlich auszulegen, und es ist der Beginn der Auslegung in ortsüblicher Weise mit der Eröffnung bekannt zu geben, daß dem Steuerpflichtigen binnen einer Ausschlußfrist von 4 Wochen nach Ablauf der Auslegezeit die Berufung zusteht. Die Berufungen sind sämmtlich bei mir einzulegen.

Ich bemerke, daß jeder Steuerpflichtige, welcher die Gemeindesteuerliste einsehen will, nur von seiner eigenen Veranlagung Kenntniß zu nehmen berechtigt ist, sowie daß die in der Gemeindesteuerliste aufgeführten Personen Staatseinkommensteuer nicht zu entrichten haben und daß die fingirte Veranlagung dieser Personen nur für die Communalbesteuerung erforderlich ist.

Die Gemeindesteuerlisten sind sorgfältig aufzubewahren.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Commission.

Nr. 179. Oels, den 20. April 1905.

Der Bezirksausschuß in Breslau hat auf Grund des § 3 Absatz 2a und § 5 Absatz 2 des Wildschongesetzes vom 14. Juli 1904 beschlossen:

1. betreffs des Schlusses der Schonzeit für Rehböcke es bei dem gesetzlichen Normaltermine d. i. dem 15. Mai 1905 zu belassen,
2. den Termin, bis zu welchem Möweneier im Jahre 1905 eingesammelt werden dürfen, bis zum 20. Mai 1905 einschließlich zu verlängern,
3. betreffs des Schlusses der Sammelzeit für Kiebitzeier es bei dem gesetzlichen Termine d. i. dem 30. April 1905 einschließlich zu belassen.

Nr. 180. Oels, den 17. April 1905.

Unter Bezugnahme auf § 10 der Baupolizeiverordnung vom 13. Oktober 1862 und § 33 der Verordnung vom 1. März 1883 mache ich den Ortspolizeibehörden bekannt, daß „Ruberoid" zu den feuergefährlichen Bedachungen zu rechnen ist.

Nr. 181. Oels, den 19. April 1905.

Die Nachforschungen nach dem aus der Provinzialirrenanstalt in Kreuzburg O.-S. entwichenen Schlossergesellen Emanuel Gaideczka sind einzustellen, da derselbe bereits wieder in die genannte Anstalt eingeliefert worden ist.

Meine Kreisblatt-Verfügung vom 14. Februar d. Js. ist hiernach erledigt.

Nr. 182. Oels, den 19. April 1905.

Der Arbeiter Hermann August Reinert, geboren am 4. Oktober 1859 zu Oplawitz, Regierungsbezirk Bromberg, hat im Monat August 1904 sein bei dem Bürstenmacher Julius Bork in Massow in Pflege gegebenes vier Jahre altes Kind verlassen und entzieht sich seit dieser Zeit der Unterstützungspflicht desselben.

Personalbeschreibung des Reinert:

Statur: mittel.
Augen: blau.
Haare: dunkel.
Nase: } gewöhnlich.
Mund: }
Bart: Schnurrbart blond.
Zähne: gut.
Kinn: rund.
Gesichtsbildung: rund.
Gesichtsfarbe: gesund.
Sprache: deutsch.
Besondere Kennzeichen: Am Zeigefinger der linken Hand fehlt das erste Glied.

Die Ortspolizeibehörden und Gendarmen des Kreises weise ich an, nach dem Verbleib des Reinert zu forschen und im Ermittelungsfalle dem Regierungs-Präsidenten in Stettin Mittheilung zu machen.

Nr. 183. Oels, den 12. April 1905.

Personal-Chronik.

Bestätigt: Der Wirthschaftsinspektor Kirsch als Gutsvorsteher-Stellvertreter des Gutsbezirks Allerheiligen.

Ernannt: Der Wirthschaftsinspektor Waldemar Roßmann aus Groß-Weigelsdorf zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Groß-Weigelsdorf und der Wirthschaftsinspektor Kornau aus Zessel zum Amtsvorsteher-Stellvertreter für den Amtsbezirk Zessel.

Der Königliche Landrath.
Graf Kospoth.

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Juliusburg, den 22. April 1905.

Die Schweineseuche unter den Schweinen des Stellenbesitzers Ernst Daniel in Damnig ist erloschen.

Die Stallsperre wurde aufgehoben.

Der Amtsvorsteher.
Holletschek.

Breslau I, den 10. April 1905.

Neue Telegraphenanstalt nebst öffentlicher Fernsprechstelle.

Bei der Posthülfsstelle in Jenkwitz ist am 18. April der Telegraphenbetrieb eröffnet worden. Gleichzeitig ist daselbst eine Unfallmeldestelle ins Leben getreten, welche auch außerhalb der gewöhnlichen Dienstzeiten (z. B. während der Nacht) zur telegraphischen Uebermittelung von Unfallmeldungen oder zur Führung von Unfallmeldegesprächen nach

Oels (Schlesien),

betreffend Brandausbrüche, Diebstähle, Wassersgefahr 2c., gegen Entrichtung der tarifmäßigen Gebühren benutzt werden kann.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.
Neumann.

Saatenstand um die Mitte des Monates April 1905 im Kreise Oels.

Begutachtungsziffern (Noten): 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering.

Fruchtarten.	Durchschnittsnoten für den Staat	Durchschnittsnoten für den Regierungsbezirk Breslau.	Anzahl der von den Vertrauensmännern abgegebenen Noten 1	2	3	4	5	1—2	2—3	3—4	4—5
Winterweizen	2,6	2,6		3	2	1				1	
Sommerweizen											
Winterspelz	2,3										
Winterroggen	2,5	2,4		4	3						
Sommerroggen											
Sommergerste											
Hafer											
Kartoffeln											
Klee	3,2	3,5				2	4				1
Luzerne	2,8	3,0				3					
Bewässerungs-Wiesen	2,5	2,6		1	2						
Andere Wiesen	3,0	2,9		3	3						

Königliches statistisches Bureau.
Blenck.

Nebst einer Beilage.

Beilage zu Nr. 18 des Oelser Kreisblattes.

Kirchliche Nachrichten.

Gottesdienste in der Schloßkirche zu Oels.
Am Sonntage Quasimodogeniti.
Frühgottesdienst 6 Uhr: Herr Pastor Biehler. (Schunkesche Stiftspredigt.)
Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pastor Kähler. (v. Schütz—v. Frankenbergsche Brandpredigt.)
Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Pastor Schmidt.
Beichte früh 1/2 9 Uhr: Herr Pastor Biehler.
Wochengottesdienst. (In der Propstkirche.)
Donnerstag, den 4. Mai 1905 früh 8 1/2 Uhr: Herr Pastor Biehler i. V.
Beichte früh 8 1/4 Uhr: Herr Pastor Kähler.

Amtswoche:

Für Taufen und Trauungen: Herr Pastor Schmidt,
für Begräbnisse in der Stadt: Herr Superintendent Ueberschär,
für Begräbnisse auf dem Lande: Herr Pastor Biehler.

Die Erneuerung der Lose zur 5. Klasse 212. Lotterie hat bei Verlust des Anrechts auf dieselben bis spätestens am 4. Mai abends 8 Uhr zu erfolgen.

Der Königliche Lotterieeinnehmer
Hellhoff.

Speise-, Saat- und Fabrik-
Kartoffeln
offeriert billigst
Emil Fabian, Bromberg.
Kartoffel-Export! Telephon 103.

Gut möblirtes Zimmer, [redacted] eventuell mit Pension, bald oder später zu vermieten Ritterstraße 4.

Den geehrten Herrschaften von Stadt und Land empfehle ich mich
zur Anfertigung von Damen- und Kindergarderobe
in saubersten und billigsten Ausführung.
M. Misch,
Breslauerstraße 1, erste Etage.

Marktpreise in der Stadt Oels
am Sonnabend, den 22. April 1905.

Weizen, gelb . . .	16	80	16	—	15	40
Roggen	13	40	12	80	12	—
Gerste	15	50	14	50	13	80
Hafer	14	60	14	—	13	—
Erbsen	22	—	—	—	18	—
Kartoffeln	8	—	—	—	7	—
Heu	9	60	—	—	9	—
Richtstroh	4	40	—	—	4	—